



Rechtzeitig auf das Festwochenende konnten auch die neuen Signale auf dem Doppelspurabschnitt in Betrieb genommen werden. Sie sind etwas grösser ausgeführt, als es massstäblich wäre, aber dadurch für die Lokführer besser erkennbar.

Am Jubiläumswochenende hielten die Züge der Bahn ausnahmsweise auch beim grossen Depot mit dem Rundlokschuppen. Dieses durfte nämlich besichtigt werden. So konnte man die dort ausgestellten Loks, darunter auch eine der Gebrüder-Brast-Bahn, begutachten. Zudem wurden regel-

mässig Dampfloks angeheizt, was bei den Besuchenden auf reges Interesse stiess.

Für die kulinarische Verpflegung war man beim Depot ebenso am richtigen Ort. Eine kleine Festwirtschaft bot ein buntes Sortiment an Getränken, Würsten und Kuchen an, die im kleinen Zelt neben dem Depot bequem im Schatten genossen werden konnten.

Dies war auch nötig, denn die Sonne machte keinen Halt, wodurch die Temperaturen auf über 30 Grad stiegen. Die Fahrt bot mit dem Fahrtwind eine gute Abkühl-

Dank der Gastlok Molli entstand die Möglichkeit einer Doppeltraktion mit den beiden baugleichen Maschinen.

lung, trotzdem sei an dieser Stelle noch ein Tipp des Vereinspräsidenten empfohlen, womit man den Besuch der Bahn verbinden könnte: «Besuchende in den heissen Sommermonaten nehmen am besten noch die Badekleider mit, um nach einer entspannten Fahrt durch den Park entlang des Rheins eine Abkühlung im Fluss zu geniessen.» Denn die zahlreichen Wiesenflächen laden geradezu zum verweilen ein. 